

Liebe Eltern,

seit dem letzten Elternbrief ist viel passiert.

Am 31.7. ging unser langjähriger Schulleiter Dr. Frank Ausbüttel in den wohlverdienten Ruhestand. Mit seiner ihm eigenen Art hat er die Schule durch „wilde Zeiten“ geführt, den Übergang von G8 zu G9 begleitet und in der Kommunikation mit Schülern und Eltern ganz eigene Strukturen entwickelt. Seine letzten Amtsmonate waren geprägt von der Coronapandemie. Und wer hätte zu Beginn gedacht, dass sie uns bis heute täglich aufs Neue beschäftigt? Ich möchte in diesem Zusammenhang ihren Blick auf die vielfältigen Regeln lenken, die zwar auf unserer Homepage nachzulesen sind, die aber selbst bei erfahrenen Kolleg*innen manchmal zu Irritation führt. Die Einzigen, die hier den Überblick behalten haben, sind Frau Hambach und Frau Klauer, unsere beiden nicht mit Gold aufzuwiegenden Sekretärinnen. Insbesondere Frau Hambach haben wir es zu verdanken, dass stets alle Testmaterialien im kleinen Lehrerzimmer für alle Gruppen bereitliegen. Dort dann den Überblick zu behalten, welche Klasse jetzt in welchem Abstand getestet werden muss, zeugt von einer unglaublich großen Organisationkompetenz. Auch im Falle eines positiven Schnelltest behielten die Damen Ruhe und konnten betroffene Schüler*innen und Eltern beruhigen. Dies lag sicherlich auch daran, dass wir mit der Arztpraxis Miklitza einen medizinischen Partner an unsere Seite hatten und haben, der schnell und unbürokratisch, die nach einem positiven Schnelltest notwendigen PCR Tests durchführt.

Trotz dieser für uns alle immer noch herausfordernden Situation schauen wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Die Kolleg*innen sind geimpft, ein großer Teil bereits geboostert und auch bei den Schüler*innen steigt der Anteil der durch die Impfstoffe Geschützten. Wir hoffen deshalb, dass das diesjährige Abitur mit einer anschließenden Abiturfeier so stattfinden kann, wie wir es aus der Zeit vor der Pandemie gewöhnt sind.

Dass in diesem Jahr die Prüfungen zum Teil mit anderen Kolleg*innen als den bekannten stattfinden wird, liegt daran, dass sich die Zusammensetzung des Kollegiums geändert hat. Das hat auch Auswirkungen auf die Unterrichtsverteilung im neuen Halbjahr. Nachdem uns im Sommer neben Dr. Ausbüttel auch Herr Degünther, Frau Kuhn, Frau Phyl und Herr Schäfer verlassen haben, geht Ende Januar Frau Giaccone in Pension, Frau Böckstiegel verlässt unsere Schule nach ihrer Ausbildung, Frau Basaran und Frau Zahadi verlassen die Schule, um an anderen Bildungsstätten ihren Erfahrungsschatz zu erweitern. Dafür werden wir im 2. Halbjahr auf neue und neu bekannte Gesichter treffen. So freuen wir uns, Herrn Breit, Herrn Kißler und Frau Ilic, als neue LIV (Lehrer*innen im Vorbereitungsdienst) begrüßen zu dürfen. Daneben werden uns auch Frau Reinarzt und Frau Büchler unterstützen, die nach ihrer Elternzeit den neuen intellektuellen Herausforderungen entgegenfiebern. Auch Frau Rohn wird uns nach einer halbjährigen Pause mit Rat und Tat unterstützen. Dass es durch die neue Personalsituation zu Änderungen kommen kann, die nicht alle glücklich machen, ist uns bewusst, aber leider nicht zu vermeiden.

Was ist noch zu berichten?

Frau Caltagirone teilte uns mit, dass der diesjährige Vorlesewettbewerb gezeigt hat, dass die Klassen ihre jeweiligen Sieger*innen sehr überlegt gewählt haben, denn es war ein sehr spannender Wettbewerb. Antonia Ahtner (6a), Catherine Prenga (6b), Akemi Stepanow (6c), Jakob Rudolph (6d) und Carolina Benz (6e) lieferten sich ein enges Kopf - an - Kopf - Rennen und zeigten ihre jeweiligen Stärken, nämlich das Lesen atmosphärisch, charakterstark, flüssig und in verschiedenen Stimmlagen gestalten zu können, sodass den Zuhörern nichts anderes übrig blieb, als in die verschiedenen Welten der Bücher einzutauchen, sei es in einen Kaninchenbau, in verschiedene Märchen- oder Zauberwelten, oder auf einer Bühne im Rampenlicht zu stehen oder bei einem Telefonat mit der besten Freundin, um die eigenen Gedanken zu ordnen. Gewonnen hat letztendlich Akemi Stepanow

aus der 6c. Die Siegerinnen der letzten zwei Jahre (Gloria /8b und Amra/7e) konnten ihr noch ein paar Ratschläge für die nächste Ebene mitgeben. Wir drücken alle Akemi fest die Daumen und bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten.

Trotz der besonderen Situation durch die Coronapandemie ist es den Musiklehrer*innen gelungen für einige 9. und 10. Klassen Opernworkshops zu Bizets Oper „Carmen“ bzw. einen Besuch der Oper selbst zu organisieren. Außerdem konnte für drei Klassen ein Jazzkonzert von professionellen Jazzmusikern im Auditorium gegeben werden. Daneben konnten wir Instrumentalunterricht mit Absolvent*innen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst anbieten, dieser muss allerdings privat von den Eltern bezahlt werden

Seit mehreren Jahren ist nun die Sportart Tischtennis ein fester Bestandteil im Alltagsleben an unserer Schule geworden. Teilweise im Sportunterricht, aber auch in vielen nebenunterrichtlichen Aktivitäten wird hierfür Reklame gemacht. Daher sind auch die entsprechenden Erfolge nicht ausgeblieben, denn seit vielen Jahren zählt unsere Schule zu den besten Schulen Hessens im Rahmen der Aktion Jugend trainiert für Olympia. Die aktuelle Lage hat es aber nun mit sich gebracht, dass manche Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten. Daher freuen wir uns umso mehr, dass wir wieder dieses Jahr die Aktion: TT-Minimeisterschaften ordnungsgemäß durchführen konnten. Auf unserer Homepage haben Sie sicherlich die Siegerlisten und Fotos sehen können. Beginnend mit der Klassenrunde, über eine Zwischenrunde bis zum Finale hat es allen viel Spaß gemacht und hoffentlich finden viele Schüler*innen damit einen Zugang zur Sportart Tischtennis oder auch zur TT-AG. Ansprechpartner in diesem Bereich ist Herr Diefenhardt, Studienleiter an der FvS.

Bereits vor drei Jahren wurden wir als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet und freuen uns nun über die erneute Zertifizierung im Oktober 2021. Dies ist eine Würdigung unserer Schwerpunktentwicklung, die von der Schulgemeinschaft, d.h. den Lehrkräften, der Schülerschaft und den Eltern sowie Kooperationspartnern der Schule, getragen wird – und gleichzeitig ein Ansporn für weitere Entwicklungsprozesse. Zum Profil gehört, neben vielfältigen Zusatzangeboten, vor allem der dreistündige NaWi-Unterricht in den Stufen 5/6 und der Experimentalunterricht Chemie/Physik in halbierten Klassen in Stufe 7 sowie die erfolgreiche MINT-Elterninitiative „Elternvorträge für den Fachunterricht“ und die intensive Kooperation mit dem Unternehmen Kuraray. Der Dank gilt allen Beteiligten und insbesondere der Elternschaft für die wichtigen Impulse, die es uns ermöglichen, über den „Tellerrand“ der Schule hinauszublicken.

Speziell auch aus dem Bereich Digitalisierung gibt es sehr erfreuliche Nachrichten. Wir gratulieren dem Informatik-Team „buffalo“ zum ersten Platz im diesjährigen Bundeswettbewerb „Künstliche Intelligenz“. Die Q3-Schüler Daniel Busch, Luis Prengel und Emmanuel Skatchkov konnten - unterstützt durch Herrn Christ - mit ihrem Projekt „Aussprache Trainer“ im KI-Wettbewerb von mehr als 170 Teams bundesweit überzeugen. Nähere Information zum Projekt findet sich auf der FVS-Homepage.

Ich wünsche Ihnen im Namen der gesamten Schulleitung ein friedliches erholsames Weihnachtsfest.

Bleiben Sie gesund!

Frank Becker